

Bericht aus der letzten Sitzung des Gemeinderats vom 28.01.2019

Mitteilungen, Verschiedenes, Anfragen

Echtbetrieb des Ratsinformationssystems

Hauptamtsleiterin Christine Paulus gab bekannt, dass die Testphase des Ratsinformationssystems abgeschlossen ist und ab Februar die Sitzungsunterlagen ausschließlich digital versandt werden. Sitzungsunterlagen in Papierform gehören ab jetzt der Vergangenheit an.

Kita-Info-App im Betrieb

Im Kinderhaus Spatzennest in Urspring werden die Eltern künftig über eine Kindergarten-App über alle wichtigen Neuigkeiten und Termine informiert. Das Pilotprojekt wird zunächst in Urspring ausgiebig getestet und bei Bewährung in allen Einrichtungen eingesetzt.

Relaunch Homepage und Gemeinde Lonsee App

Die Homepage der Gemeinde Lonsee wird derzeit überarbeitet und auf den neuesten Stand gebracht. Der offizielle Relaunch soll in den nächsten Wochen erfolgen. Ebenso entwickelt die Gemeinde derzeit eine Gemeinde-App, die ebenfalls bald verfügbar ist.

Haushaltsplan 2019 mit Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe „Wasserversorgung“ sowie „Immobilien und regenerative Energien“ – Vorberatung

Gemeindekämmerer Alexander Keller erläuterte dem Gremium, dass nach Vorstellung der Eckdaten für die Haushaltsplanung 2019 in der Klausurtagung die Verwaltung einen Entwurf für den Gemeindehaushalt sowie für die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe „Wasserversorgung Lonsee“ und „Immobilien und regenerative Energien“ aufgestellt hat. Der Haushaltserlass des Landes wurde berücksichtigt und auf die örtlichen Verhältnisse angepasst.

Die Einbringung des Haushaltsentwurfs 2019 erfolgte in der Sitzung am 17.12.2018. Die Beschlussfassung des Haushaltsplanes soll in der Sitzung am 18. März erfolgen.

Seit der Aufstellung des Haushaltsentwurfs hat die Verwaltung noch zwei investive Projekte aufgenommen, die es zu diskutieren gilt:

- 1) Mit dem beabsichtigten Bau einer E-Ladesäule will die Gemeinde Lonsee den Grundstein für die Einführung eines E-Bürgerbusses legen, der ebenso noch im Jahr 2019 in Betrieb gehen soll. Derzeit erarbeitet die Verwaltung ein Konzept zur Umsetzung eines solchen Projektes in Lonsee. Mit einem Kostenaufwand von 6.000-7.000 Euro jährlich ist zu rechnen.
- 2) Für die Errichtung einer öffentlichen Toilette am Lonensee rechnet die Verwaltung mit Investitionskosten von 40.000 Euro.

Beide Projekte fanden die Zustimmung des Gemeinderats, so dass die Verabschiedung des Haushalts wie vorgesehen im März 2019 von statten gehen kann.

Bau einer E-Ladesäule in Lonsee – Vergabe

Der Gemeinderat hat das Albwerk Geislingen mit dem Bau einer E-Lade-Säule am Standort REWE-Markt zum Preis von 11.091,99 Euro brutto plus 4.046,00 Euro brutto Netzanschlusskosten (Gesamt 15.137,99 € brutto). Der Bund gewährt eine Förderung in Höhe von 4.368,40 Euro. Der REWE-Markt beteiligt sich mit 4.400 Euro.

Ein zentraler Baustein für den Erfolg der Elektromobilität ist eine flächendeckende Ladeinfrastruktur. Aus diesem Grund hatte das Bundeskabinett ein Marktanreizprogramm für die Elektromobilität beschlossen. Teil des Programms ist auch die Förderung des Aufbaus von Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge. Seit Anfang 2017 wird im Rahmen des Förderprogramms der Aufbau von öffentlich zugänglicher Ladeinfrastruktur durch eine anteilige Finanzierung der Investitionskosten gefördert.

Mit dem Programm will die Bundesregierung den Aufbau eines flächendeckenden und bedarfsgerechten Netzes von Schnelllade- und Normalladestationen initiieren. Ziel ist der Aufbau von mindestens 15.000 Ladestationen bis 2020. Die Bundesregierung stellt dafür 300 Millionen Euro von 2017 bis 2020 bereit. Unterstützt werden sowohl private Investoren als auch Städte und Gemeinden.

Gefördert werden grundsätzlich Normalladepunkte mit einer Ladeleistung bis 22 Kilowatt, Schnellladepunkte mit mehr als 22 Kilowatt, sowie der erforderliche Anschluss an das Nieder- bzw. Mittelspannungsnetz. Die technischen Mindestanforderungen an geförderte Ladeinfrastruktur werden durch die Ladesäulenverordnung vorgegeben.

Da es in der Gemeinde Lonsee noch keine E-Ladesäule gibt, sieht sich die Gemeinde in der Verantwortung, ihren Beitrag zum Ausbau der Elektromobilität zu leisten.

Aus diesem Grund ist die Errichtung einer E-Ladesäule vorgesehen. Mit Antrag vom 23.10.2017 wurde deshalb ein Zuschuss in Höhe von 4.368,40 Euro aus dem Bundesprogramm beantragt. Der Zuwendungsbescheid ging am 22.06.2018 bei der Gemeinde ein.

Als Standort für eine solche Ladesäule kommen aus Sicht der Verwaltung zwei Standorte in Betracht, da beide in der Nähe einer Trafostation liegen:

1. Standort am Rathaus
2. Standort am REWE-Markt

Nach Abwägung aller Vor- und Nachteile hat sich der Gemeinderat entschieden, die E-Ladesäule auf den Parkplätzen des REWE- Marktes zu platzieren. Die Gründe für den Beschluss liegen an der längeren Verweildauer der Kunden und der höheren Frequenz.

Mit dem Bau einer E-Ladesäule legt die Gemeinde Lonsee den Grundstein für die Einführung eines E-Bürgerbusses, der ebenso noch im Jahr 2019 in Betrieb gehen soll. Derzeit erarbeitet die Verwaltung ein Konzept zur Umsetzung eines solchen Projektes in Lonsee.

Breitbandausbau Ettlenschieß - 3. Bauabschnitt - Vergabe Tiefbau

Die EnBW ODR hat bereits den überwiegenden Teil von Ettlenschieß mit Leitungen für Erdgas erschlossen und dabei für die Gemeinde Lonsee auch eine Leerrohrinfrastruktur mitverlegt. In einem letzten Bauabschnitt sollen nun die verbleibenden Straßenzüge mit Gas-Leitungen erschlossen werden, wobei erneut FTTB-Infrastruktur mitverlegt werden soll. Dies betrifft im Wesentlichen die gesamte Ortsdurchfahrt entlang der Dorfstraße/L1229 auf deren Ostseite sowie ab der Dorfstraße die weitere Ortsdurchfahrt entlang der Scheibenstraße/L1232 in östlicher Richtung auf der Südseite.

Einstimmig beschloss der Gemeinderat, die Tiefbauarbeiten für den Breitbandausbau Ettlenschieß, 3. Bauabschnitt, an die Firma ENBW ODR AG, Ellwangen, zum Angebotspreis von 130.520,13 Euro brutto zu vergeben.

Der Gemeinde Lonsee wurden für das Projekt bereits Fördermittel in Höhe von 30.990,00 Euro bewilligt. Der Eigenanteil beträgt somit rund 100.000,00 Euro.

Vereinsförderung

Dem SV Lonsee, Abteilung Fußball wurde für den Bau eines Ballfangzauns nach den Richtlinien für die Vereinsförderung ein Investitionszuschuss über maximal 1.818,20 Euro gewährt.

Beitritt Zweckverband Klärschlammverwertung

Nach Mitteilung des Betreibers, dem Zweckverband Klärwerk Steinhäule, Ulm, soll auf dem Betriebsgelände in Neu-Ulm eine neue Anlage zur Klärschlammverwertung errichtet werden. Hierzu soll ein neuer Verband „Zweckverband Klärschlammverwertung Steinhäule“ gegründet werden. Diesem neuen Zweckverband sollte auch der Abwasserzweckverband Oberes Lonetal beitreten, damit die Verbrennung des Klärschlammes auch weiterhin in örtlicher Nähe stattfinden kann

Die Vertreter im Abwasserzweckverband Oberes Lonetal wurden daher beauftragt, dem Beitritt des Abwasserzweckverbands Oberes Lonetal zum neuen Verband „Zweckverband Klärschlammverwertung Steinhäule“ zuzustimmen.

Bildung des Gemeindewahlausschusses für die Kommunalwahlen 2019

Die Kommunalwahlen (Kreistag, Gemeinderat, Ortschaftsrat) finden zusammen mit der Europawahl am Sonntag, 26.05.2019 statt. Hierzu ist der Gemeindewahl-ausschuss, der die formelle Abwicklung der Wahlen übernimmt, vom Gemeinderat zu bilden

Der Gemeindewahlausschuss wurde daher wie folgt gebildet:

Vorsitzender:	Gemeindeamtsrat Arwed Greiner
stv. Vorsitzender:	Gemeindeoberamtsrat Alexander Keller
Schriftführer:	Gemeindeoberinspektorin Christine Paulus
stv. Schriftführer:	Gemeinderätin Gudrun Schrag
Beisitzer:	Gemeinderat Manfred Häberle
Beisitzer:	Gemeinderat Simon Müller
stv. Beisitzerin:	Verwaltungsangestellte Cornelia Seibold
stv. Beisitzerin:	Verwaltungsangestellte Tanja Köpf

Die Wahlräume und Wahlbezirke bleiben unverändert gegenüber der letzten Wahl (Bundestagswahl 2017).

Abfallbeseitigung - Sammelsystem Gelber Sack oder Gelbe Tonne ab 2021

Aufgrund des neuen Verpackungsgesetzes ist bis zum 31.12.2020 eine neue Abstimmungserklärung zwischen den Systembetreibern des Dualen Systems und dem öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger abzuschließen. Im Alb-Donau-Kreis ist vorgesehen, dass der Landkreis für alle 55 Gemeinden die Verhandlungen führt.

Hierzu hat der Kreis um eine Meinungsbildung in den Gemeinden gebeten, ob diese künftig den Gelben Sack oder die Gelbe Tonne favorisieren.

In der Gemeinde Lonsee wird bisher das System Gelber Sack praktiziert. Dieses hat sich eingebürgert und bewährt. Es wäre jedoch auch die Umstellung auf die Gelbe Tonne möglich. Im Gremium gab es hierzu unterschiedliche Meinungen. Der Nachteil bei dem Gelben Sack sind zumeist die Qualität und die Anfälligkeit bei Stürmen. Bei der gelben Tonne wurde vor allem das Platzproblem in den Garagen bemängelt. Nach längerer Diskussion favorisierte aber eine Mehrheit des Gemeinderats die Beibehaltung des Gelben Sacks.

Bausachen

Folgenden Bauvorhaben wurde das Einvernehmen erteilt:

- Neubau eines Wohnhauses mit Garage und Stellplatz in Lonsee, An der Lone 25, Flurstück-Nr. 2120/20;
- Neubau eines Wohnhauses und einer Doppelgarage in Lonsee, An der Lone 21, Flurstück-Nr. 2120/22;
- Neubau eines Wohnhauses mit Einliegerwohnung und Doppelgarage in Lonsee, An der Lone 13, Flurstück-Nr. 2120/16;
- Abbruch Stallgebäude und Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage in Lonsee-Urspring, Albstraße 4/2, Flurstück-Nr. 2116/1